

Unter dem Motto



beschäftigt sich die Faire Woche 2022 mit menschenwürdigen Arbeitsbedingungen und nachhaltigem Wirtschaften in der Lieferkette.

Der Einsturz der Textilfabrik Rana Plaza in Bangladesch vor knapp neun Jahren hat viele Menschen wachgerüttelt. Das große Unglück, bei dem über 1.100 Menschen starben, steht noch heute als Beispiel für die katastrophalen Zustände in den Fabriken der Textilindustrie. Einige positive Entwicklungen haben seitdem stattgefunden, doch noch immer gilt die Textil-Lieferkette als extrem anfällig für Menschenrechtsverletzungen und Umweltprobleme. Unbezahlte Überstunden, ein Lohn, der nicht zum Leben reicht und fristlose Kündigungen sind nur ein Teil der Problematik. Schnell wechselnde Kollektionen und Modetrends, niedrige Preise und Fast Fashion kommen hinzu und erhöhen den Druck auf Näher\*innen im Globalen Süden, die innerhalb kürzester Zeit Massen an Kleidung produzieren.

Wie wir uns kleiden und was wir essen, ist nicht egal: Mit unserem Lebensstil bringen wir unsere Werte zum Ausdruck. Immer mehr Menschen achten dabei auf soziale und ökologische Kriterien. Der Faire Handel bietet dafür eine gute Anlaufstelle. Transparente Lieferketten, die Förderung von Frauen und ein Verbot von ausbeuterischer Kinderarbeit sind einige Kernpunkte des Fairen Handels, die für menschenwürdige Arbeitsbedingungen im Textilbereich sorgen.

Im Rahmen der Fairen Woche werden wir die Lieferkette näher beleuchten und auf die globalen Zusammenhänge unserer täglichen Entscheidungen aufmerksam machen.

**Wir eröffnen die fairen Wochen**  
**Freitag, 16. September 9:30 Uhr**  
**auf dem Wochenmarkt mit Fairkostung**  
**und Information, Schillerplatz**

## Mutige Frauen aus Afghanistan Wir sind noch da!



**Samstag  
17. September  
17 Uhr**  
Adlerhof  
Lesung mit Musik

Dieses Buch lässt 13 hochkarätige und couragierte Frauen aus Afghanistan in Textbeiträgen und Interviews zu Wort kommen. Sie schreiben über berufliche und gesellschaftliche Errungenschaften als Programmiererin, Filmemacherin, Politikerin, Journalistin u.a.m.; sie berichten über die Angst und den Schmerz vor dem drohenden Verlust der Heimat, aber vor allem über das, was die Mädchen und Frauen vor Ort schon jetzt verloren haben: Freiheit, Selbstbestimmung, Lebensfreude.

Herausgeberin **Nahid Shahalimi** wurde 1973 in Afghanistan geboren, floh 1985 mit ihrer Mutter und ihren Schwestern über Pakistan nach Kanada, wo sie u. a. Bildende Kunst und Politik studierte. Seit 2000 lebt sie mit ihren Töchtern in München und ist als Künstlerin, Filmemacherin, Aktivistin und Autorin tätig.

Unsere Leserinnen: Barbara Abel-Pohlack, Jutta Fritzsche und Ute Zimmermann

Es musizieren für uns:  
Handan Akkaya-Kapan (Gesang)  
Isabel Eichenlaub (Cello)  
Selahattin Cetins (Gitarre, Gesang)

Unsere Häppchen kommen aus der Küche des Salischen Hofs: „Orient trifft Okzident“.

Und der Weltladen bietet fairen Safran unseres Handelspartners conflictfood an. Auch die Bücher können erworben werden.

Diese Veranstaltung ist gefördert aus dem Verfügungsfonds Soziale Stadt für



**25. September, Obst- & Gemüsetag**  
Der Weltladen ist mit dabei!

**Aktionstage „Heimat shoppen“**  
9.-30.9. – Der Weltladen macht mit!



**Buchausstellung  
in der Stadtbücherei**  
Rehbachstraße 2  
zum Thema „Fairer Handel“

**FAIRE WOCHE**  
16.-30. September 2022

#FAIRHANDELN  
für Menschenrechte weltweit



Unsere Öffnungszeiten:  
Mo.Di.Do.Fr. 9.30-12.30 und 15.30-18.30 Uhr  
Mi.+Sa. 9.30-12.30 Uhr, nachmittags geschlossen



www.schifferstadt.de

## Kinofilm zum Weltkindertag

Dienstag  
20. September  
15.30 und 19.30 Uhr  
Rex-Kino-Center



**199 Kleine Helden**, ein globales Serienprojekt, gibt den Kindern eine Stimme! **15 Länder, 16 Kinder, 5 Kontinente, 1 Stimme** – so unterschiedlich ihr Lebensumfeld, so unterschiedlich ihre Persönlichkeiten auch sind, so sehr ähneln sich ihre Ängste, Hoffnungen und Träume und die eindrückliche Mahnung unsere (Um-)Welt zu erhalten. Egal ob privilegiert aufwachsend in der westlichen Wohlstandsgesellschaft oder in den armen Regionen Afrikas oder Asiens und unmittelbar konfrontiert mit Kinderarbeit, Prostitution, Krieg und Gewalt, haben alle diese Kinder die universelle Sehnsucht nach Sicherheit und Frieden, Glück, Freundschaft und Liebe. Sie eint die Ablehnung und die Angst vor Krieg und Gewalt. Und jedes einzelne dieser Kinder macht sich Sorgen um die Natur und die damit verbundene Zerstörung ihres direkten und indirekten Lebensraums. Neugierig und hungrig nach Bildung wollen sie die Welt verändern. Ein Film über die Zukunft des Planeten, die unsere Kinder einmal mit gestalten werden – ein Appell an uns alle: **NICHT OHNE UNS!**



Rex-Kino-Center, Zeppelinstraße 6

Eintrittspreise 5 Euro für Kinder bis 16 Jahren, Erwachsene 8 Euro  
Reservierungen direkt beim Rex-Kino-Center unter  
Telefon: 06235 9299840, Mail: info@rex-schifferstadt.de, möglich

## Ökumenische Andacht

Mittwoch  
21. September  
19 Uhr  
Lutherkirche im Freien



## #FAIRHANDELN für Menschenrechte weltweit

Dieses Jahr ist das Thema unserer Andacht: **FAIR steht dir...** Kleider machen Leute – aber umgekehrt stimmt natürlich auch: Leute machen Kleider. Kleider werden hergestellt. Hinter jedem Kleidungsstück liegt eine Geschichte, hinter ihm stehen Menschen. Wir sehen sie meistens nicht. Wir kennen sie meistens nicht. „Made in...“ hinten auf einem Zettel mit einem Verweis auf ein fernes Land lässt erahnen, was das für eine Geschichte gewesen sein könnte. Wir wissen, dass davon sehr vieles nicht gerecht und nicht gut ist. Wie passt es zu unserem neuen Kleid in Christus, wenn unsere Kleidungsstücke eine Geschichte des Unrechts erzählen? Und – kann sich das ändern?

### Was macht ein Kleidungsstück für mich kostbar?



## „Tischlein deck dich“

Samstag  
24. September  
18 Uhr  
Schillerplatz



**FAIRE WOCHE**  
16.-30. September 2022

Kleidertausch  
Freitag  
30. September  
17-19 Uhr  
Pfarrheim St. Jakobus



Nachhaltigkeit fängt im Kleiderschrank an. Wenn du Lieblingsteile hast, die du nicht mehr anziehen möchtest, dann komm vorbei und tausche dich glücklich. So kannst du neue Sachen finden und gleichzeitig die Umwelt und deinen Geldbeutel entlasten.

- Maximal 20 gut erhaltene Teile pro Person mitbringen.
- Vor Ort sortierst du deine mitgebrachte Kleidung nach T-Shirts, Pullover, Hosen usw.
- Wähle in aller Ruhe aus und nimm so viel mit, wie du möchtest.
- Die übrig gebliebenen Kleidungsstücke werden **nachhaltig** an soziale Einrichtungen „fair“ teilt.

**Wegwerfen und neu kaufen war gestern.  
Heute wird getauscht!**

